

Ferienakademie

La Biennale di Venezia

57. Internationale Kunstausstellung
in Venedig

20. bis 24. Oktober 2017 (Fr.-Di.)

„In einer Welt voller Konflikte und Umbrüche, in der die Menschlichkeit ernsthaft gefährdet ist, ist Kunst der kostbarste Teil des Menschen.“

Mit diesem programmatischen Statement macht Christine Macel, die diesjährige Kuratorin der Biennale di Venezia und Chefkuratorin des Centre Pompidou, auf Kunst als Alternative zu Individualismus und Gleichgültigkeit und idealen Ort für Reflexion und Freiheit aufmerksam. Die Französin steht für mutige und extravagante Ausstellungen formal kompromissloser Künstler. So darf man gespannt sein auf die diesjährige Biennale di Venezia: Zum 57. Mal geben sich in der Lagunenstadt Künstler, Galeristen, Sammler und Kunstinteressierte aus aller Welt ein Stelldichein, mehr als 80 Länder treten hier mit ihren Pavillons und Ausstellungen in einen interessanten künstlerischen Wettstreit.

Herzlich laden wir Sie ein, gemeinsam mit dem Kunsthistoriker Dr. Till Busse, der von zeitgenössischer Kunst fasziniert ist, sowohl die Biennale di Venezia zu erleben als auch - gleichsam im Kontrast zur zeitgenössischen Kunst - altbekannte Meister in ausgewählten Museen und Kirchen zu betrachten.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor



Programm

Freitag, 20. Oktober 2017

Benvenuti a Venezia!

Flug mit Eurowings von Düsseldorf (14.35 Uhr) nach Venedig (16.10 Uhr), Transfer mit dem Privatboot durch die Lagune zum Lido und weiter zum Hotel Villa Pannonia****.

Samstag, 21. Oktober 2017

Schauplatz der Biennale di Venezia: Giardini

Kurze Fahrt mit dem Vaporetto zu den Giardini della Biennale di Venezia und Erkundung des Ausstellungsgeländes mit Besuchen der Länderpavillons. In zentraler Lage befindet sich der Deutsche Pavillon, der von der Frankfurter

Künstlerin Anne Imhof (*1978) gestaltet wird. Imhof verweist in ihren Arbeiten immer wieder auf die Themen Gewalt, Kontrolle, Identität, Verlust oder Scheitern und plant, eine "raum- und zeitgreifende Arbeit" zu entwickeln. Auch die Pavillons anderer Länder zeigen mit den von ihnen ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern überraschende Akzente zeitgenössischer Kunst.

Im Kontrast:

Alte Meister in der Ca' d'Oro

Die Ca' d'Oro, ein Palast am Canal Grande mit aufwändig gestalteter Fassade aus Marmor und vergoldeten Steinmetzarbeiten („Goldenes Haus“), ist ein bemerkenswertes Beispiel für die

venezianische Gotik des frühen 15. Jahrhunderts. Der Palast beherbergt die Galleria Giorgio Franchetti mit überwiegend venezianischer Kunst von der Gotik bis zum Barock: ein interessanter Gegensatz zur Betrachtung der zeitgenössischen Installationen am Vormittag.

Sonntag, 22. Oktober 2017

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes.

Schauplatz der Biennale di Venezia: Arsenale

Die ehemaligen Schiffswerften von Venedig sind ein weiterer Hauptschauplatz der Kunstausstellung in der Lagunenstadt: Auf dem ausgedehnten Gelände des Arsenale stehen rund 50.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche (die Hälfte davon als Hallenraum) zur Verfügung, die unter anderem von Ländern ohne eigenen Pavillon in den Giardini genutzt wird. Imposant ist die 316 Meter lange ehemalige Corderie (Seilerei), die viel Platz für großformatige Kunstprojekte bietet. Außerdem sollen mit einer von verschiedenen Kuratoren konzipierten Thementausstellung vor allem junge Künstler präsentiert werden.

Im Kontrast:

Abtei San Giorgio Maggiore

Besonders stark zur zeitgenössischen Kunst wirkt auf der Insel San Giorgio Maggiore die Basilika und Benediktinerabtei, deren Ursprünge bis ins Jahr 982 zurückreichen; bei klarem Wetter bietet sich vom Campanile aus dem 18. Jahrhundert ein herrlicher Blick auf den Markusplatz und den Bacino, wie der vorgelagerte Lagunenteil genannt wird.

Montag, 23. Oktober 2017

Neben den bereits besichtigten zentralen Orten der Biennale stehen heute weitere Nebenschauplätze zeitgenössischer Kunst sowie Höhepunkte des klassischen Venedigs im Mittelpunkt.

Im Kontrast:

Gotischer Palast, barocke Kirche

Der venezianisch-gotische Palazzo Fortuny war über 40 Jahre Residenz des Spaniers Mariano Fortuny, der sich als Maler, Bildhauer, Bühnenbildner, Beleuchtungstechniker und Dekorateur betätigte. Nach seinem Tod schenkte die Witwe den Palast 1956 der Stadt Venedig. In dem Museum, das mit üppig ausgestatteten Räumen einem Theater-Set gleicht, lassen sich die facettenreiche Arbeit und die Ergebnisse der Sammlertätigkeit bewundern, etwa wunderschöne Seidenstoffe, Brokate und handbemalte Lampen.

Die barocke Basilika Santa Maria della Salute wurde als Votivkirche aus Anlass einer Pestepidemie im 17. Jahrhundert erbaut und spiegelt mit achtseitigem Grundriss, zwei Kuppeln und zwei Campanili sowie ganz mit Marmor verkleidet den Anspruch der Serenissima, prachtvoll zu wirken, wider.

Nebenschauplatz:

Punta della Dogana

Sowohl die einstige Zollstation als auch das dort untergebrachte Museum sind sehenswert: In die einstige Zollstation integrierte der japanische Architekt Tadao Ando einen zweigeschossigen Ausstellungsraum aus Sichtbeton und akzentuiert diesen mit der Holzbalkendecke und den Außenmauern aus Ziegeln. Das Museum spannt mit Exponaten zeitgenössischer Kunst nochmals den Bogen zur Biennale di Venezia.

Dienstag, 24. Oktober 2017

Arrivederci!

Ein letzter Spaziergang ... und Flug mit Eurowings von Venedig (12.55 Uhr) nach Düsseldorf (14.30 Uhr).

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten

Leitung

Dr. Till Busse, Köln
Kunsthistoriker

Hinweise

Der Preis für die Ferienakademie **La Biennale di Venezia** beträgt 1.198,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Eurowings von Düsseldorf nach Venedig sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Hotel Villa Pannonia**** auf dem Lido;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü inkl. Tischgetränke in örtlichen Restaurants am 20., 21. und 23.10.2017;
- Führungen, Eintritte und Gebühren laut Programm, inkl. einem Zwei-Tagestickets für die Biennale di Venezia 2017;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Fahrten vom und zum Flughafen Venedig mit einem Privatboot;
- Drei-Tages-Karte für die Nutzung der Liniensboote;
- Stadtsteuer;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab Venedig/bis Düsseldorf;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Hotel

Das Hotel Villa Pannonia**** befindet sich mit individuell eingerichteten Zimmern auf dem Lido di Venezia. Das Haus ist ein ehemaliger Sommersitz osteuropäischer Adelsfamilien, die ihren Urlaub an den venezianischen Stränden verbrachten und befindet sich rund 300 Meter vom Fähranleger des Lido entfernt, von wo aus mit Wassertaxen die Ausstellungsorte der Biennale di Venezia 2017 gut erreicht werden.

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 230,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 21 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 120,00 €. Da Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren erfolgen, bitten wir Sie, uns, die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 22.9.2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 4. April 2017